

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 5

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in der Gazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER UNFREIWILLIGE HUMOR IN DER

GAZETTE

Sonntag den 23. November 1947
ab 14¹/₂ Uhr

Tanz

mit Metzgete

Wir offerieren feinste Blut- u. Leber-

Gut getanzt ist halb gemetzget!!

Grundbesitzer weiß, was sein Land wert ist. Es war eben «nur» Gemeindeland! Immerhin hat die Bürgergemeinde ihre Schulden längst abtragen können, und es reichte seither noch zu einem namhaften Beitrag an die im Bau begriffene Freibadanlage im «Füdl» und zu andern der Gemeinde dienenden Zwecken.

Es scheint sich um eine «Sitz»-Freibad-Anlage zu handeln!

Der Zoll auf schweren Weinen soll um 10 Schilling die Gallone und auf leichten Weinen um fünf Schillinge die Gallone erhöht werden. Diese Maßnahme wird eine entsprechende Erhöhung der Weinpreise in Großbritannien zur Folge haben. Die Zölle auf Whisky, Rum und anderen Spirituosen wird um 1 Pfund 13 Schillinge und 4 Pence die Gallone

Rum ist von allen Spirituosen die gefährlichste!

setzes. In der Meinung, daß die Alters- und Hinterlassenenversicherung nicht nur die alten Leute, die Witwen und Waisen, soweit als möglich vor der Armengeßigkeit bewahren, sondern auch die Verwandten entlasten müsse, hat der Bundesrat somit stillschweigend den Grundsatz aufgestellt, daß der Untergangrentenanspruch der Unterstützungspflicht vorzugehen habe.

Weltuntergangsrenten?!

Weihnachtswunsch!

Irgendwo im Stillen wartest du auf den Richtigen! Bin ich ihn vielleicht? Ich versuche dich auf diesem Wege zu erreichen. Bin 21-jähriger Abendtechniker (Bauzeichner) und fühle mich stets so einsam und mein Leben so inhaltlos. Möchtest du mei-

... und um Mitternacht?!

KÖRPERSHAMPOO

Sansudor

Erfolg eines Hypnotiseurs.

ag. Bei einem Vortragsabend über Hypnose gelang es einem Hypnotiseur in Grenchen, 50 Stunden derart zu beeinflussen, daß sie einrückten. Sie wachten erst wieder auf,

Das Gegenteil von Zeitvertreib!

kleides der Prinzessin usw. Ueber alles wußte man Bescheid, selbst über die Strumpfbänder Elizabeths und über die Unterhosen, die eine Wirkwarenfirm in Untertanen treue dem Bräutigam geschenkt hatte. Ja sogar Bobbys Wäsche war eingetroffen. Was übrigens die kostbaren Geschenke anbe-

Demnach scheint Graf Bobby aus Wien doch auch zur Hochzeit eingeladen worden zu sein!

Verloren

am Samstag, den 22., zwischen 23—24 Uhr, ein

Weg: Tea-room Lüt-hard, Reußsteg, Theaterstraße bis Tea-room Brasil.

Abzugeben gegen Fin-dern und vielen

Dä Arm! Het er ächt de Heiwäg nonig gfunde?

a) Wwe. in den 50er Jahren wünscht

Bekanntschaff

zw. späterer Heirat mit gutem, Brn., der gebildet ist und Herz und Wort hat. Bin mittelmäß. Vergnügen per Wagen, per Rad oder zu Fuß. Liebe lebend. Christ, der gern gemütlich ist. Bin mittelmäßig schön wie groß und liebe Diskretion.

Ich vernügere auch sehr gern!

Gesagt, getan! Aber der Basler „Geschäftsmann“ ließ seinen St. Galler Partner „schwimmen“ und lieferte ihm das Geld nicht ab. Mit der Zeit vergaßen aber die Schieber, daß sie sich gegenseitig über die Löffel halbiert hatten, begannen Gold-dollars und Breneli zu verjücken und ver-

Ihr Gedächtnis hat beim halbieren gelitten!

sets in Ziffern und Namen ausgedrückt. Besonders eindrücklich zeigt sich diese Art in den von Byrnes zitierten deutschen Protokollen der Verhandlungen zwischen Hitler und Molotow im November 140. Hitler entwarf Molotow ein grandioses Bild von der Aufteilung der Welt zwischen

Also doch ein «1000-jähriges Reich»!

Die Mitglieder des Unterhauses ha-ben auf beiden Seiten des Chors Aufstellung genommen. Die Mitglieder des Oberhaus-

Xundheit!

Sänger(innen)

mit guter Stimme mögen sich melden in ref. Kirchenchor, Stadt Zürich (flatter Dirigent).

Gefl. Offerten unter Z. 1 1947 (34932)

Das wird vor allem für die «(innen)» interessant sein!

Für leichte Lagerarbeiten

suchen wir eine der Schule entlassene Tochter, die als Lageristin nachgezogen werden kann. Schriftliche Offerten an (270496)

Auf dem Boden?!



Lies Mund u. Hals

„GEROBA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

